

# George J. Borch, APOTHEKER

Die Anfertigung von Rezepten  
geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.  
Ecke der Süd Meridian Straße und  
Russell Avenue.

## Siefiges.

Indianapolis, Ind., 12. Sept'r 1888.

### Stadtankündigung.

Die angeführten Namen sind die des Sohnes oder  
der Mutter.

Enst. Joliver, Mädchen, 6. Sept.  
W. A. Wheeler, Mädchen, 6. Sept.  
J. H. Newman, Mädchen, 22. Aug.  
Alona Sawyer, Mädchen, 10. Sept.  
Joseph Kässberg, Mädchen, 11. Sept.  
Joe Ludwig, Knabe, 10. Sept.  
Wm. French, Mädchen, 5. Sept.  
Heiraten.

Frank B. Heath mit Hattie Pollard.  
Harry Gobles mit Lizzie Sawyer.  
Eugen Renard mit J. McGray.  
George McGehee mit Francis Miller.  
Ira S. Pierce mit Georgia Preiss.  
Samuel Hoffmann mit Adelie Pomeroy.  
John May mit Laura Frederic.  
John Webster mit Louisa Schobert.  
John Sheets mit Albia Records.  
Charles Jackson mit Guste Walter.  
Charles Beaupre mit Mose Williams.

Todesfälle.

Frank B. Heath 8 Monate, 11. Sept.  
Harriet Denny, 53 Jahre, 9. Sept.  
Jimmie Matlock, 5 Jahre, 11. Sept.  
Mamie Taylor, 28 Jahre, 10. Sept.  
Edward Müller, 18 Jahre, 8. Sept.  
Henry Schnell, 5 Monate, 10. Sept.  
Harry Drage, 7 Wochen, 8. Sept.

— Herr Schwar, Bloomington, Ills.,  
litt an beständigen Magenbeschwerden, die  
seinen Mittel weichen wollten, bis ihm  
gerathen wurde Dr. Aug. König's Ham-  
burger Tropfen zu gebrauchen, diele  
hatten sofort.

Heute Abend Versammlung des  
Brauerei 28er Unterstützungs-Vereins.

18 Fälle von Diphtheria, 3 Fälle  
von Schlafeieber und 2 Fälle von  
Malaria jetzt in der Stadt.

Heute früh ist eine große Sen-  
dung italienischer Arbeiter für den Gas-  
conzertor Gibney hier angekommen.

— W. L. Brown, Avocat, Vance  
Block, Zimmer 23.

Der riesige Baseball Club hat  
gestern den Bostoner Club mit 5 gegen 4  
besiegt.

George W. Ferrand, welcher an-  
geklagt ist, Wm. Maples erschossen zu ha-  
ben, wird am 24. ds. Wts. verurteilt  
werden.

Nächstem Sonntag wird der  
Grundstein zur neuen Kirche der 2. refor-  
mierten Gemeinde, Ecke der Merill und  
Alabama Straße gelegt werden.

Die besten Bürsten laufen man bei  
O. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

R. F. Gatterforw wurde zum Ad-  
ministrator von Mary Hibelberger's  
Nachlass und John Grosh wurde zum  
Vormund von Carolina Kleit eingestellt.

Eigenwaren jeder Art, Pulver,  
Munition, u. s. w. zu mäßigen Preisen  
in neuen Ladens von B. S. Parker Nord-  
ost Ecke der Morris und Meridian Straße.

Um die mit italienischen Arbeitern  
überfüllten Hütten No. 149 West South  
und 29 Henry Straße zu räumen, ist der  
Grundeigentums-Agent Braden bei  
Squire Smock gegen dieselben slagbar  
geworden.

Die 39 Jahre alte Mattie Bush  
No. 46 Süd Meridian Straße wohnhaft,  
wurde von einer Commission für irrefüh-  
ring erklärt. Die Ungläubliche glaubt sich  
fortwährend von Personen umgeben,  
welche nur in ihrer Einbildung existieren.

Gestern Abend sind bereits viele  
Mitglieder der G. A. R. von dem En-  
campment in Columbus zurückgekehrt.  
Die Leute waren vollständig erschöpft  
und erzählten, dass man selbst für Geld  
und gute Worte nicht genug zu essen be-  
fand, und dass man Mühe habe, ein  
Rastquartier zu bekommen, so groß war  
der Fremdenandrang.

Die J. B. & W. Bahn wird am  
am 11. und 25. September und am 9.  
und 23. Oktober dieses Jahres Eröff-  
nung nach Kansas, Nebraska, Texas, Colorado,  
Missouri, Iowa, Minnesota, Dakota  
und allen Hauptpunkten der westlichen  
Staaten und Territorien zum ganzen  
Fahrpreise verankert. Die Tickets sind  
30 Tage vom Tage des Verkaufs an für  
die Rückfahrt gültig.

Die Baukommission für die neuen  
Fremdenstadt befindet sich gestern Nachmit-  
tag in Sitzung und berührte die Vermau-  
lung der Fremdenstadt im Logansport,  
welche bis zur Legislaturtagung steht. In  
der Anstalt befinden sich bereits 240 Pa-  
tienten, darunter viele Solche, welche nicht  
unheilbar irreführen sind. Superintendent  
Rogers, hat die Anstalt "Concili" ge-  
nau. Die Anstalt ist prächtig gelegen.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-  
Gesellschaften des Westens gehört un-  
bedingt die "Franklin" von Indianapolis.  
Die Vermögen beträgt \$233,000. Herr  
John Borch ist Präsident dieser aner-  
kannten Gesellschaft und ist als Agent  
der folgenden Gesellschaften hier tätig:  
British America, Vermögen \$900,000.  
Detroit F. & M. Vermögen \$900,000.  
Franklin, Ind., Vermögen \$232,000.  
German American, R. N. Vermögen  
\$25,000,000. Die "Franklin" hat nicht  
nur billige Raten, sie lädt auch außer den  
regelmäßigen Raten, selbst den großen  
Verlusten einen Aufschlag erfordert. Dr.  
Herman L. Brandt ist Sollektor  
für die hübsche Stadt und Umgegend.

### Das Annahmehreichen Garbisen's.

Es ist ein alter Gebrauch, dass der  
Präsidentenwahlkandidat in einem läng-  
eren Schreiben die Annahme der Kandi-  
datur meldet, und dabei zugleich seine  
politischen Grundsätze kundgibt. Die  
Sach mag vielleicht einmal von Bedeu-  
tung gewesen sein, heute ist sie eine  
Spielerei und das Annahmehreichen  
bloß eine Stylisierung. Die Grundsätze  
der Partei werden von der Convention  
festgestellt und der Kandidat kann von  
diesen Grundsätzen nicht abweichen.

Harrison übergab gestern Abend der  
Presse sein Annahmehreichen. Er sagt  
darin, dass die vielen Besuche, welche er  
empfing, ihm wenig Zeit ließen zur Ab-  
fassung derselben. Er geht darauf so-  
fort auf die Taxifrage ein, und sagt, es  
handle sich nicht um eine Festlegung der  
Zölle, sondern um ein Prinzip. Es  
handle sich um Freihandel oder Schutzzoll.

Die Mills Bill führt freilich leicht  
seinen Freihandel ein, aber sie sei ein  
Schritt in dieser Richtung, und hoffe man  
diese, sowie die Anstrengungen des Prä-  
sidenten, die Debatten im Congress, die  
St. Louis Platform u. s. w. zuwenden,

so ist keine Frage mehr, dass die Demo-  
kraten einen bloßen Finanzfall einhaben  
wollen, das sei aber praktisch Freihandel.  
Was unter dem Namen Tariffreform  
steht, sei nichts anderes als das Beste-  
reiten, Freihandel einzuführen und Zölle  
und Tarif der Konkurrenz des Auslands  
zu öffnen.

Der amerikanische Arbeiter bekomme  
unrechtmäßige höhere Löhne als der euro-  
päische, was sehr die Zölle herab, schafft  
den Schutzzoll aus dem Wege und der  
amerikanische Markt wird mit Waren  
überschwemmt werden, welche durch die  
billige Industrie in Europa hergestellt werden.

Dann wird der amerikanische Ar-  
beiter beschäftigungslos sein und schafft  
eigentlich mit den niedrigen Löhnen, welche  
in Europa üblich sind, begünstigen müssen.

Die Einwanderungsfrage sei dann  
freilich gelöst, denn steht der amerika-  
nische Arbeiter erst einmal auf gleicher  
Stufe mit dem europäischen, dann sei  
hier die Veranlassung, europäische  
Arbeiter zu importieren, noch habe der  
europäische Arbeiter Veranlassung einzun-  
wandern.

Die Ansammlung des Überschusses  
im Schatzkasten sei eine Folge demokrat-  
ischer Wahrnehmung, und 2 Fälle von  
Mord und Totschlag und 2 Fälle von  
Morden jetzt in der Stadt.

Heute früh ist eine große Sen-  
dung italienischer Arbeiter für den Gas-  
conzertor Gibney hier angekommen.

— W. L. Brown, Avocat, Vance  
Block, Zimmer 23.

Der riesige Baseball Club hat  
gestern den Bostoner Club mit 5 gegen 4  
besiegt.

George W. Ferrand, welcher an-  
geklagt ist, Wm. Maples erschossen zu ha-  
ben, wird am 24. ds. Wts. verurteilt  
werden.

Nächstem Sonntag wird der  
Grundstein zur neuen Kirche der 2. refor-  
mierten Gemeinde, Ecke der Merill und  
Alabama Straße gelegt werden.

Die besten Bürsten laufen man bei  
O. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

R. F. Gatterforw wurde zum Ad-  
ministrator von Mary Hibelberger's  
Nachlass und John Grosh wurde zum  
Vormund von Carolina Kleit eingestellt.

Eigenwaren jeder Art, Pulver,  
Munition, u. s. w. zu mäßigen Preisen  
in neuen Ladens von B. S. Parker Nord-  
ost Ecke der Morris und Meridian Straße.

Um die mit italienischen Arbeitern  
überfüllten Hütten No. 149 West South  
und 29 Henry Straße zu räumen, ist der  
Grundeigentums-Agent Braden bei  
Squire Smock gegen dieselben slagbar  
geworden.

Die 39 Jahre alte Mattie Bush  
No. 46 Süd Meridian Straße wohnhaft,  
wurde von einer Commission für irrefüh-  
ring erklärt. Die Ungläubliche glaubt sich  
fortwährend von Personen umgeben,  
welche nur in ihrer Einbildung existieren.

Gestern Abend sind bereits viele  
Mitglieder der G. A. R. von dem En-  
campment in Columbus zurückgekehrt.  
Die Leute waren vollständig erschöpft  
und erzählten, dass man selbst für Geld  
und gute Worte nicht genug zu essen be-  
fand, und dass man Mühe habe, ein  
Rastquartier zu bekommen, so groß war  
der Fremdenandrang.

Die J. B. & W. Bahn wird am  
am 11. und 25. September und am 9.  
und 23. Oktober dieses Jahres Eröff-  
nung nach Kansas, Nebraska, Texas, Colorado,  
Missouri, Iowa, Minnesota, Dakota  
und allen Hauptpunkten der westlichen  
Staaten und Territorien zum ganzen  
Fahrpreise verankert. Die Tickets sind  
30 Tage vom Tage des Verkaufs an für  
die Rückfahrt gültig.

Die Baukommission für die neuen  
Fremdenstadt befindet sich gestern Nachmit-  
tag in Sitzung und berührte die Vermau-  
lung der Fremdenstadt im Logansport,  
welche bis zur Legislaturtagung steht. In  
der Anstalt befinden sich bereits 240 Pa-  
tienten, darunter viele Solche, welche nicht  
unheilbar irreführen sind. Superintendent  
Rogers, hat die Anstalt "Concili" ge-  
nau. Die Anstalt ist prächtig gelegen.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-  
Gesellschaften des Westens gehört un-  
bedingt die "Franklin" von Indianapolis.  
Die Vermögen beträgt \$233,000. Herr  
John Borch ist Präsident dieser aner-  
kannten Gesellschaft und ist als Agent  
der folgenden Gesellschaften hier tätig:  
British America, Vermögen \$900,000.  
Detroit F. & M. Vermögen \$900,000.  
Franklin, Ind., Vermögen \$232,000.  
German American, R. N. Vermögen  
\$25,000,000. Die "Franklin" hat nicht  
nur billige Raten, sie lädt auch außer den  
regelmäßigen Raten, selbst den großen  
Verlusten einen Aufschlag erfordert. Dr.  
Herman L. Brandt ist Sollektor  
für die hübsche Stadt und Umgegend.

### Neue Klagen

Georgia Wallace gegen Ben. Wallace,  
Scheidungsklage. Grund: treulos  
Verlassen.

Carrie Mohler gegen Bill. E. Mohler,  
Scheidungsklage. Grund: treulos  
Verlassen und Nichtversorgung.

Jane Randall gegen Aquilla J. Ran-  
dall, Scheidungsklage: Grund: Treu-  
losigkeit.

Benjamin Sanders gegen Plainfield &  
Carterburgh Gravelroad Co., Schei-  
dungsklage auf \$7,000. Kläger giebt  
an, dass er vor einem Monat eine Was-  
serrücklage habe, welche sich über White Riv-  
er befand, zusammenbrach und er und das  
Gutwehr hinabstürzten. Er habe Ver-  
letzungen erlitten, an welchen er Zeilebens  
zu leiden haben wird und seine beiden  
Werde wurden gelöbten.

Frank M. Wimmer gegen James Hub-  
son u. A.; Klage zu quiet title.  
William Ballman gegen Richard Hart-  
mann u. A.; Scheidungsklage auf  
\$6,000. Kläger giebt an, dass er und der  
Verkäufer fürgestrichen waren.

John B. Wimmer gegen James Hub-  
son u. A.; Klage zu quiet title.  
William Ballman gegen Richard Hart-  
mann u. A.; Scheidungsklage auf  
\$6,000. Kläger giebt an, dass er und der  
Verkäufer fürgestrichen waren.

John B. Wimmer gegen James Hub-  
son u. A.; Klage zu quiet title.  
William Ballman gegen Richard Hart-  
mann u. A.; Scheidungsklage auf  
\$6,000. Kläger giebt an, dass er und der  
Verkäufer fürgestrichen waren.

John B. Wimmer gegen James Hub-  
son u. A.; Klage zu quiet title.  
William Ballman gegen Richard Hart-  
mann u. A.; Scheidungsklage auf  
\$6,000. Kläger giebt an, dass er und der  
Verkäufer fürgestrichen waren.

John B. Wimmer gegen James Hub-  
son u. A.; Klage zu quiet title.  
William Ballman gegen Richard Hart-  
mann u. A.; Scheidungsklage auf  
\$6,000. Kläger giebt an, dass er und der  
Verkäufer fürgestrichen waren.

John B. Wimmer gegen James Hub-  
son u. A.; Klage zu quiet title.  
William Ballman gegen Richard Hart-  
mann u. A.; Scheidungsklage auf  
\$6,000. Kläger giebt an, dass er und der  
Verkäufer fürgestrichen waren.

John B. Wimmer gegen James Hub-  
son u. A.; Klage zu quiet title.  
William Ballman gegen Richard Hart-  
mann u. A.; Scheidungsklage auf  
\$6,000. Kläger giebt an, dass er und der  
Verkäufer fürgestrichen waren.

John B. Wimmer gegen James Hub-  
son u. A.; Klage zu quiet title.  
William Ballman gegen Richard Hart-  
mann u. A.; Scheidungsklage auf  
\$6,000. Kläger giebt an, dass er und der  
Verkäufer fürgestrichen waren.

John B. Wimmer gegen James Hub-  
son u. A.; Klage zu quiet title.  
William Ballman gegen Richard Hart-  
mann u. A.; Scheidungsklage auf  
\$6,000. Kläger giebt an, dass er und der  
Verkäufer fürgestrichen waren.

John B. Wimmer gegen James Hub-  
son u. A.; Klage zu quiet title.  
William Ballman gegen Richard Hart-  
mann u. A.; Scheidungsklage auf  
\$6,000. Kläger giebt an, dass er und der  
Verkäufer fürgestrichen waren.

John B. Wimmer gegen James Hub-  
son u. A.; Klage zu quiet title.  
William Ballman gegen Richard Hart-  
mann u. A.; Scheidungsklage auf  
\$6,000. Kläger giebt an, dass er und der  
Verkäufer fürgestrichen waren.

John B. Wimmer gegen James Hub-  
son u. A.; Klage zu quiet title.  
William Ballman gegen Richard Hart-  
mann u. A.; Scheidungsklage auf  
\$6,000. Kläger giebt an, dass er und der  
Verkäufer fürgestrichen waren.

John B. Wimmer gegen James Hub-  
son u. A.; Klage zu quiet title.  
William Ballman gegen Richard Hart-  
mann u. A.; Scheidungsklage auf  
\$6,000. Kläger giebt an, dass er und der  
Verkäufer fürgestrichen waren.

John B. Wimmer gegen James Hub-  
son u. A.; Klage zu quiet title.  
William Ballman gegen Richard Hart-  
mann u. A.; Scheidungsklage auf  
\$6,000. Kläger giebt an, dass er und der  
Verkäufer fürgestrichen waren.

John B. Wimmer gegen James Hub-  
son u. A.; Klage zu quiet title.  
William Ballman gegen Richard Hart-  
mann u. A.; Scheidungsklage auf  
\$6,000. Kläger giebt an, dass er und der  
Verkäufer fürgestrichen waren.

John B. Wimmer gegen James Hub-  
son u. A.; Klage zu quiet title.  
William Ballman gegen Richard Hart-  
mann u. A.; Scheidungsklage auf  
\$6,000. Kläger giebt an, dass er und der  
Verkäufer fürgestrichen waren.

John B. Wimmer gegen James Hub-  
son u. A.; Klage zu quiet title.  
William Ballman gegen Richard Hart-  
mann u. A.; Scheidungsklage auf  
\$6,000. Kläger giebt an, dass er und der  
Verkäufer fürgestrichen waren.

John B. Wimmer gegen James Hub-  
son u. A.; Klage zu quiet title.  
William Ballman gegen Richard Hart-  
mann u. A.; Scheidungsklage auf  
\$6,000. Kläger giebt an, dass er und der  
Verkäufer fürgestrichen waren.

John B. Wimmer gegen James Hub-  
son u. A.; Klage zu quiet title.  
William Ballman gegen Richard Hart-  
mann u. A.; Scheidungsklage auf  
\$6,000. Kläger giebt an, dass er und der  
Verkäufer fürgestrichen waren.

John B. Wimmer gegen James Hub-  
son u. A.; Klage zu quiet title.  
William Ballman gegen Richard Hart-  
mann u.